

Bachelor of Music Wahlfach Ensemblespiel (Studiengang: Freischaffender Musiker, Hauptfach: Pauken/Schlagzeug)

Version 2014

Dazugehörige Teilmodule	Prüfungsnummer	P/WP	Semesterlage und Präsenzzeit in Min. pro Woche								Voraussetzung für die Vergabe von LP pro Teilmodul	LP je Testat/Dozenten/Prüfung	Unterschrift des Datum		
			1	2	3	4	5	6	7	8					
Wahlfach Ensemblespiel (Pauken Schlagzeug) (24 LP):															
Orchester	70111	WP						180					1 Testat	3	
Orchester	70112	WP							180				1 Testat	3	
Orchester	70113	WP								180			1 Testat	3	
Orchester	70114	WP									180		1 Testat	3	
Kammermusik	70121	WP						30	→	→	→		1 Testat	3	
Die Testate für Kammermusik sind jeweils von <u>zwei verschiedenen</u> Lehrenden zu unterschreiben.											Name des Lehrenden:				
Datum:											Unterschrift				
Vorgetragenem Werk:											Name des Lehrenden:				
											Unterschrift:				
Kammermusik	70122	WP						←	30	→	→		1 Testat	3	
Die Testate für Kammermusik sind jeweils von <u>zwei verschiedenen</u> Lehrenden zu unterschreiben.											Name des Lehrenden:				
Datum:											Unterschrift:				
Vorgetragenem Werk:											Name des Lehrenden:				
											Unterschrift:				

Kammermusik	70123	WP					←	←	30	→	1 Testat	3
Die Testate für Kammermusik sind jeweils von <u>zwei verschiedenen</u> Lehrenden zu unterschreiben.											Name des Lehrenden: Unterschrift:	
Datum:											Name des Lehrenden: Unterschrift:	
Vorgetragenes Werk:											Name des Lehrenden: Unterschrift:	
Kammermusik (zeitgenössisch)	70140	WP					←	←	←	30	1 Testat	3
Die Testate für Kammermusik sind jeweils von <u>zwei verschiedenen</u> Lehrenden zu unterschreiben.											Name des Lehrenden: Unterschrift:	
Datum:											Name des Lehrenden: Unterschrift:	
Vorgetragenes Werk:											Name des Lehrenden: Unterschrift:	
Wahlfachprüfung Ensemblespiel (Pauken/Schlagzeug)		WP									Pr	künstlerischer Vortrag in Verlängerung der Modulprüfung Hauptinstrument (100%)

Bitte legen Sie Ihre Testate am Ende des 4. Semesters (120 LP) und am Ende des 8. Semesters (240 LP) im Studierendenservice vor.

(E = Einzelunterricht, G = Gruppenunterricht, S = Seminar, V = Vorlesung, P = Projekt, Pr = Praktikum, Ü = Übung)

Wahlfach Ensemblespiel					
Anrechenbar für	Leistungspunkte	Arbeitsaufwand	Dauer	Sem.-Lage	Angebot
<ul style="list-style-type: none"> • BM FM mit Hauptfach Pauken/Schlagzeug 	24 LP	720 Std.	4 Semester	BM 5. – 8. Fachsemester	jedes Semester
<p>Zielkompetenzen Mit Abschluss dieses Wahlfachs haben die Studierenden eine hohe Kompetenz im Ensemblespiel erreicht. Sie können auch schwerere bzw. umfangreichere Werke im öffentlichen Vortrag beherrschen, sind in der Lage, Ensemble-Proben selbständig durchzuführen und ihr Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zu grundlegend eigenständiger Arbeit u. a. in Bezug auf Werkauswahl und musikalische Gestaltung.</p>					
<p>Modulprüfung/Gesamtnote Die Gesamtnote für das „Wahlfach Ensemblespiel“ wird zu 100% über den Vortrag eines kammermusikalischen Werkes/Programms von ca.15 Minuten Dauer ermittelt. Die Prüfung findet i. d. R. gemeinsam mit der Prüfung des Moduls „Hauptinstrument Pauken/Schlagzeug“ statt (Organisationsform: Öffentliche Veranstaltung von 45 Min. Dauer sowie Rigorosum von 75 Min. Dauer). Der/die Studierende kann frei entscheiden, welche der jeweils verlangten Prüfungsbestandteile im Rigorosum und welche im Rahmen der öffentlichen Veranstaltung absolviert werden. Dabei sind die zeitlichen Vorgaben für Rigorosum und öffentliche Veranstaltung zu beachten.</p>					
Überblick zugehörige Teilmodule					
Orchester 2					G
<p>Inhalt: Teilnahme an einem der bestehenden (Hochschul-)Orchester je nach Bedarf sowie Erarbeitung und Aufführung von Orchesterliteratur verschiedener stilistischer Epochen.</p> <p>Zielkompetenzen: Die Studierenden besitzen Fähigkeiten im sinfonischen Orchesterspiel, erkennen ihre Rolle im musikalischen Gesamtgefüge und haben die Genauigkeit im Zusammenspiel geschult. Sie haben gelernt, ihre erlangte Fähigkeit im Zuhören sowie im Reagieren auf die Mitspieler und den Dirigenten praktisch umzusetzen und haben Einblicke in Orchesterprobenarbeit erhalten. Die erworbenen Kompetenzen werden in den einzelnen Arbeitsphasen und Projekten im Semester zunehmend erweitert und vertieft.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat</p>					
Kammermusik 2					G
<p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung bzw. Ergänzung des Repertoires • Erarbeitung einer gemeinsamen künstlerischen Aussage bei gleichzeitiger Vertiefung der individuellen Fähigkeiten hinsichtlich des Zuhörens, Reagierens und der Genauigkeit im Zusammenspiel • Hilfestellung zur selbständigen Probenarbeit <p>Zielkompetenzen: Mit Abschluss dieses Teilmoduls haben die Studierenden eine hohe kammermusikalische Kompetenz erreicht. Sie können auch schwerere bzw. umfangreichere Werke im öffentlichen Vortrag beherrschen, sind in der Lage, Ensemble-Proben selbständig durchzuführen und ihr Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit zu grundlegend eigenständiger Arbeit u. a. in Bezug auf Werkauswahl und musikalische Gestaltung. Die erworbenen Kompetenzen werden in den einzelnen Teilmodulen der Kammermusik zunehmend erweitert und vertieft.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von LP: Testat Das Testat setzt jeweils die erfolgreiche Teilnahme an einer hochschulöffentlichen Aufführung voraus.</p> <p>Bemerkung: Der Gruppenunterricht muss mit mindestens 3 Studierenden erfolgen.</p>					

Inhalt:

Den Inhalt dieses Teilmoduls bilden Werke der zeitgenössischen Musik nach 1950.

Zielkompetenzen:

Ziel dieses Teilmoduls ist das Training im kommunikativen Zusammenspiel von gemischten Instrumental- und Vokalgruppen unter technisch wie musikalisch anderen, schwierigeren Voraussetzungen als in der Literatur bis zur 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Zu diesen „schwierigeren Voraussetzungen“ können gehören

- Besondere Instrumental- bzw. Vokaltechniken und –anforderungen
- Besondere Notationsformen (Aleatorik, Space-Notation, Improvisationsanteile, graphische Notation etc.)
- Besondere Organisationsformen des Zusammenspiels (Musizieren aus Spielpartituren ohne Dirigent)
- Komplexere Rhythmus- und Intervallstrukturen

Die genannten Punkte verdeutlichen, dass nicht an Literatur wie Bartók, Strawinsky, Hindemith, Schönberg oder Berg gedacht ist *, sondern Musikwerke, anhand derer sich die Studierenden sowohl einzeln als auch in der Gruppe mit bis dahin unbekanntem ästhetischen Fragen, instrumentalen Techniken und Organisationsformen auseinandersetzen müssen.

* In Ausnahmefällen können Werke aus früherer Zeit einbezogen werden, soweit evident ist, dass die Bewältigung der Komposition auch gegenwärtig noch außerordentliche Schwierigkeiten für jeden Interpreten darstellt. (Zum Beispiel Vokalmusik von A. Webern)

Voraussetzung für die Vergabe von LP:

Testat

Das Testat setzt die erfolgreiche Teilnahme an einer hochschulöffentlichen Aufführung voraus.

Bemerkung:

Der Gruppenunterricht muss mit mindestens 3 Studierenden erfolgen.